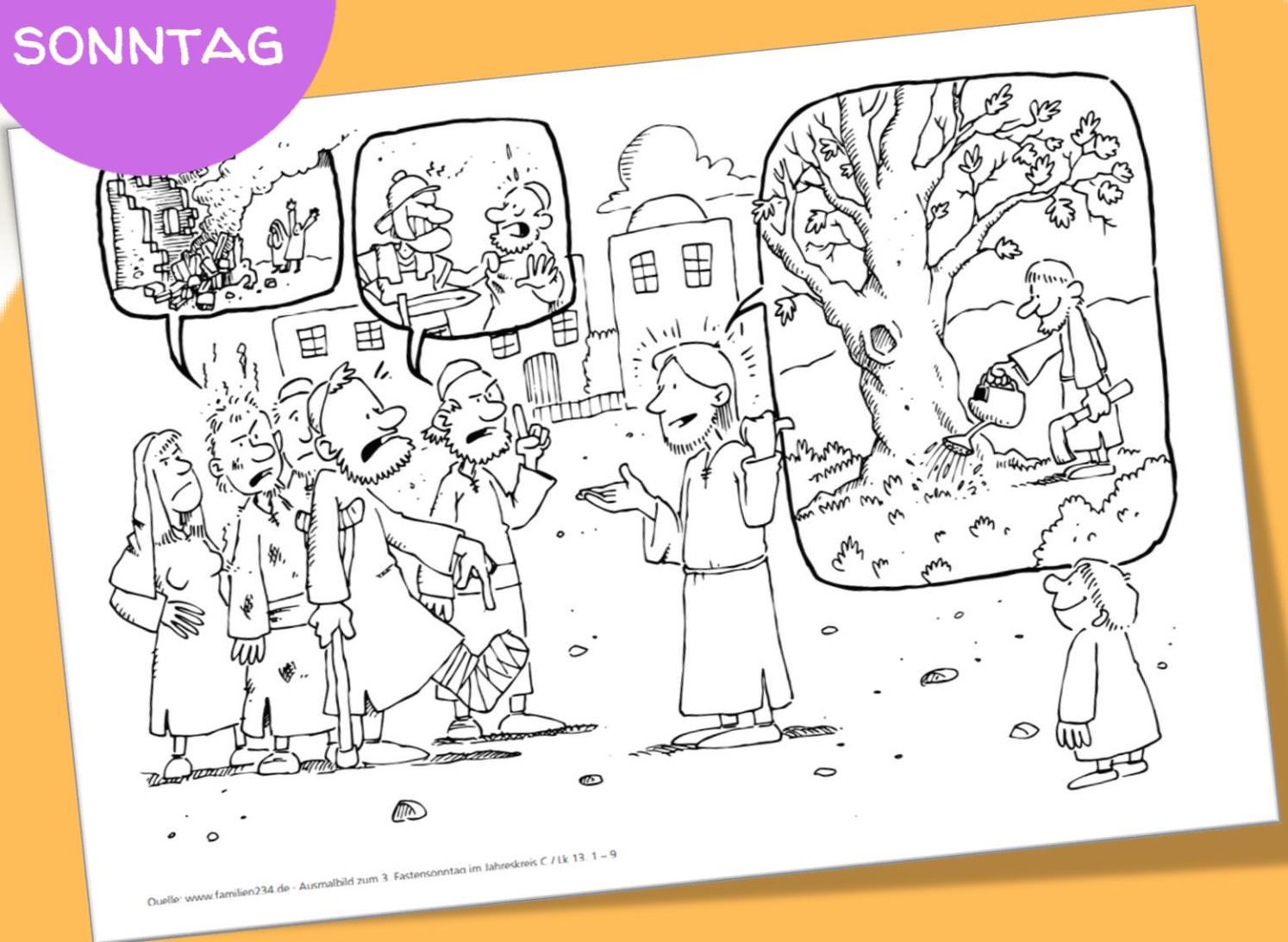


Sonntagszeitung

für Kinder



3. FASTEN- SONNTAG



Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen.

Gott hat viel Geduld mit den Menschen.

Lukas 13,1-9

Evangelium in leichter Sprache

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-3-fastensonntag>



Heute hören wir aus dem Evangelium nach
Lukas Kapitel 13, Verse 1-9

Gott hat viel Geduld mit den Menschen.

Einmal passierte in einer Stadt ein schweres Unglück.

Ein hoher Turm stürzte ein.

Bei dem Unglück starben viele Menschen.

In einer anderen Stadt war ein Anschlag.

Bei dem Anschlag starben auch viele Menschen.

Die Leute waren aufgeregt.

Die Leute liefen zu Jesus.

Die Leute fragten:

Warum passieren die schlimmen Sachen?

Will Gott, dass die Unglücke passieren?

Will Gott, dass die Menschen sterben?

Ist Gott auf die Menschen sauer?

Waren die Menschen böse?

Jesus sagte:

Nein.

Die Menschen waren keine bösen Menschen.

Die Menschen waren genauso Menschen wie ihr.

Außerdem will Gott nicht, dass die bösen Menschen sterben.

Gott will, dass die bösen Menschen gut werden.

Gott gibt den Menschen viel Zeit zum Gut-werden.

Gott hat viel Geduld mit den Menschen.



Evangelium anhören



Evangelium in
Gebärdensprache

Gott hat so viel Geduld wie ein Gärtner mit einem Obst-baum.

Jesus erzählte die Geschichte von einem Gärtner und einem Obst-baum.
Jesus sagte:

Es war einmal ein Mann.

Der Mann hatte einen Obst-baum.

An dem Obst-baum wuchsen nur Blätter.

Aber nie wuchs Obst an dem Obst-baum.

Der Mann war ärgerlich.

Der Mann sagte zu seinem Gärtner:

Du sollst den Obst-baum umhauen.

Weil an dem Obst-baum kein Obst wächst.

Sondern nur Blätter.

Der Gärtner sagte zu dem Mann:

Bitte, habe etwas Geduld.

Ich will noch einmal den Boden umgraben.

Und dem Obst-baum noch einmal Dünger geben.

Vielleicht wächst im nächsten Jahr Obst.

Dann ist alles gut.

Sonst kannst du den Obst-baum im nächsten Jahr umhauen.

© evangelium-in-leichter-sprache.de



[Quelle](#)

[Bild Online ausmalen](#)

Gedanken zum Evangelium für Kinder



Immer wieder passieren schreckliche Unglücke in der Welt und manchmal auch in unseren Familien.

Oft stehen wir dann erschüttert und hilflos da und fragen uns:

- Warum ist das geschehen?
- Wer ist dafür verantwortlich?
- Wer hat Schuld daran?
- Wie kann Gott so etwas nur zulassen?
- Womit habe ich das verdient?

Nachdem wieder einmal Schlimmes geschehen ist, wollen sich die Menschen mit Jesus darüber unterhalten, Jesus sagt ihnen dazu: „Es hilft Dir nicht wirklich weiter, über solche Fragen nachzugrübeln oder zu diskutieren. Wenn solche schrecklichen Dinge geschehen, dann schau auf Dich selbst, Dein eigenes Leben und prüfe, ob Du noch auf dem richtigen Weg bist:

- Geht die Richtung deines Lebens auf Gott hin?
- Lebst Du so, wie es Gott gefällt?“

Jesus erzählt uns dazu das Gleichnis von einem Feigenbaum. Seit Jahren trägt er keine Früchte mehr. Da will ihn sein Besitzer umhauen. Der Gärtner möchte ihm aber noch eine Chance geben und will ihn dafür ganz besonders gut pflegen.

Wie der Gärtner für den Feigenbaum, so will Jesus für Dich da sein. Er gibt Dir die Chance, Dein Leben nach seinem auszurichten. Er tut alles dafür, damit Dein Leben gelingt.

(Norbert Koch) [Quelle](#)

[Wenn Gott mit mir durchs Leben geht](#)



Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um dir das Lied anzuhören.